

Einschätzung Trockenheitsrisiko für den Kanton Thurgau vom 19. August 2019

Aufgrund der Wetterentwicklung, der heute gemessenen Abflusswerte in den Thurgauer Oberflächengewässern und unter Berücksichtigung der Jahreszeit sowie der Langfristprognosen wird die Lage zum Trockenheitsrisiko für den Kanton Thurgau wie folgt eingeschätzt:

(Klassen: gering, mittel, erheblich, gross)

- Region Thurgau West **mittel**
- Region Thurgau Ost **mittel**
- Region Thurgau Nord und Seerücken **mittel**
- Einzugsgebiet Murg und Lauche **mittel**

Die **Niederschläge** der vergangenen Woche (15 bis 35 mm) haben für eine vorübergehende Entspannung gesorgt, konnten das bestehende Niederschlagsdefizit nicht beheben.

Die **Pegelstände** der Fliessgewässer sind folgerichtig kurzfristig angestiegen und befinden sich bereits wieder auf tiefem Niveau. Laut Datenerhebung von 07.00 Uhr unterschreitet keine der 13 Stationen im Kanton Thurgau mit Q_{347} -Bestimmung diesen Grenzwert. Eine Übersicht zum Zustand der Pegel ist unter www.hydrodaten.tg.ch (Parameter: Abfluss) zu finden.

Der Wasserstand des **Bodensees** liegt auf durchschnittlichem Niveau. Entsprechend dem natürlichen Jahresgang ist in den kommenden Wochen tendenziell mit fallenden Seewasserständen zu rechnen (vgl. dazu www.bodensee-hochwasser.info).

Der Pegelstand des **Hüttwilersees** liegt ca. 35 cm über dem Grenzwert für das Entnahmeverbot aus dem See (= 433.55 m ü.M.)

Die Tagesmittel der **Wassertemperaturen** liegen aktuell in der Thur bei 20°C und in der Murg bei 19°C. Im Rhein liegen die maximalen Tageswerte aktuell bei 21°C.

Abgesehen von hoch gelegenen **Grundwasservorkommen**, die nur durch Niederschläge gespeist werden, sind die Grundwasserstände im normalen Bereich.

Das Risiko für **Waldbrand** wird aufgrund der Niederschläge der vergangenen Woche als gering (Stufe 1 von 5) beurteilt.

Lage in den Regionen

Die 5-Tage-Ensemble-Prognose für den Abfluss zeigt, dass im ganzen Thureinzugsgebiet zu Beginn der Woche mit erhöhten Abflussmengen zu rechnen ist, die dann wieder abnehmen.

Der 5-Tages-Ausblick für das pflanzenverfügbare Wasserdargebot im Boden zeigt einen ähnlichen Verlauf.

Aufgrund dieser Daten wird das Trockenheitsrisiko aktuell **für den Thurgau West, für den Thurgau Ost, für den Thurgau Nord und Seerücken sowie für das Einzugsgebiet Murg und Lauche als mittel eingestuft**. Die Fachstelle Hydrometrie erachtet es als zur Zeit nicht notwendig, ein Wasserentnahmeverbot für alle Oberflächengewässer (mit Ausnahme des Bodensees, Untersees und Rhein sowie Hüttwilersee) zu beantragen.

Aussichten für die nächsten 14 Tage

Die aktuellen Wetterprognosen lassen für die kommende Woche keine ergiebigen Niederschläge erwarten. Die Pegelstände in den Thurgauer Fließgewässern werden nach den Niederschlägen wieder sinken.

Weitere Massnahmen

Landwirtschaft: Die Landwirte, welche auf Bewässerungswasser angewiesen sind, bitten wir weiterhin um schonende Nutzung der Gewässer. Es soll nur noch aus den grossen Gewässern (Rhein, Bodensee) oder Grundwasser (Thurtal) Wasser entnommen werden. Wenn überhaupt, nur nachts bewässern. Bei Entnahme aus Kleingewässern sind die Restwassermengen einzuhalten.

Privaten wird geraten, ebenfalls sorgsam mit dem Wasser umzugehen.

Die nächste Aktualisierung dieses Bulletin erfolgt nach Bedarf.

Frauenfeld, 19.08.2019, Amt für Umwelt